

Pressemitteilung

Seite 1 von 3

RehaCentrum Hamburg: Neuer Name zum 20-jährigen Jubiläum

Am 7. September 2017 feierte das RehaCentrum Hamburg sein 20-jähriges Bestehen mit seinen Standorten in der Martinstraße auf dem UKE-Gelände und am Berliner Tor. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde eine Namensänderung bekannt gegeben: Der Standort Martinstraße heißt ab sofort RehaCentrum Hamburg am UKE.

Das RehaCentrum Hamburg beging am 7. September 2017, mit einem Festempfang im historischen Erika-Haus auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, das 20. Jubiläum seiner Gründung. Das RehaCentrum Hamburg ist eine Tochtergesellschaft des Klinikums Bad Bramstedt. Mit zwei Standorten in Hamburg gehört das RehaCentrum Hamburg zu den größten Rehabilitationsanbietern in Deutschland. Je nach Indikation bietet das Haus die Vorteile einer ambulanten und stationären Rehabilitation in den Fachbereichen Kardiologie, Neurologie, Orthopädie und Psychosomatik.

Im September 1997 eröffnete das RehaCentrum Hamburg seinen ersten Standort in der Jungestraße mit der orthopädischen Abteilung. Dem Konzept folgend wurde das Angebot einer ambulanten Rehabilitation wohnortnah, mitten in der Metropole Hamburg in 2003 um die Bereiche Kardiologie, Neurologie und in 2005 um die Psychosomatik erweitert. Im Jahr 2010 eröffnete das RehaCentrum einen zweiten Standort und bezog die umgebaute ehemalige Frauenklinik auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Mit dem Standort Martinstraße konnte das RehaCentrum Hamburg seine Position als einer der größten ambulanten Reha-Anbieter in Deutschland ausbauen und bietet zusätzlich auch stationäre Rehabilitation in den Bereichen Neurologie, Kardiologie und Orthopädie an.

„Heute können wir sagen: Unser interdisziplinäres Therapiekonzept durch die Betreuung von Ärzten, Therapeuten, Pflegekräften, Ernährungsberatern, Sozialarbeitern und Rehaassistenten – mit den aktiven und

KLINIKUM BAD BRAMSTEDT GmbH

Marketing & Unternehmenskommunikation
Leitung
Katrin Koerth

Telefon 04192 / 90 - 20 13
Fax 04192 / 90 - 23 73
E-Mail k.koerth@klinikumbb.de

passiven Rehabilitationsmaßnahmen - hat sich sehr bewährt“, betont Geschäftsführer Jens Ritter.

Jährlich werden im RehaCentrum Hamburg über 2.500 ambulante und 1.200 stationäre Patienten behandelt. Insgesamt gibt es in der Einrichtung 170 ambulante Rehabilitationsplätze und 100 stationäre Betten.

Umbenennung

Aufgrund der guten Behandlungsqualität genießt das RehaCentrum Hamburg einen herausragenden Ruf bei Patienten, Zuweisern und Kostenträgern. Abgestimmte Konzepte mit dem UKE und dem Klinikum Bad Bramstedt sichern einen schnellen medizinischen Informationsaustausch und exzellente Behandlungserfolge. Das Modell der wohnortnahen Anbindung einer Reha-Einrichtung an eine Akutklinik gilt als Konzept der Zukunft. Um die intensive Zusammenarbeit im Bereich der Patientenversorgung und der Forschung mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zu unterstreichen, haben die Gesellschafter, das Klinikum Bad Bramstedt und die Deutsche Rentenversicherung, einer Umbenennung der Standortbezeichnung zugestimmt. Die Dependence des RehaCentrums am Standort Martinistraße heißt ab sofort RehaCentrum Hamburg am UKE.

„Die Umbenennung des Standortes verstärkt die enge Vernetzung von akut-stationärer Behandlung zu stationärer und ambulanter Rehabilitation direkt auf dem Universitätsgelände. Mit der renommierten Rehabilitationseinrichtung schließt sich der Bogen von der Akutmedizin bis zur Wiedereingliederung des Patienten in den Alltag. Der ganzheitliche Gedanke bei der Therapie von Patienten wird darin umgesetzt.“ so Dr. Ingrid Künzler, 1. Direktorin der Deutschen Rentenversicherung Nord.



Quelle: RehaCentrum Hamburg

Von links nach rechts: Dr. Ingrid Künzler (1. Direktorin Deutsche Rentenversicherung Nord) und Jens Ritter (Geschäftsführer RehaCentrum Hamburg GmbH)